

## Der Chevauxleger

Denkst Du noch der Schö - nen Mai - en - Ta - ge da wo s die Lie - be  
 uns be - se - ligt hat? Du ge - standest mir auf mei - i - ne Fra - a - ge ja das  
 Lieb.ste wär Dir ein So - l - dat Ja die Sol - da - ten lieb - tes du - u gar sehr,  
 doch am meis - ten ei - nen Schwa - lang - schär ja die Sol - einen Schwa - lang - schär

Wo Du gingst, da bin auch ich gegangen  
 Und hoch vom Himmel hat der Mond gescheint  
 Da wo wir leise Liebeslieder sangen,  
 Da ham die Herzen innig sich vereint,  
 Und beim Abschied batest Du: O kehr  
 Doch morgen wieder, du mein Schwalangschär.

Ach vorbei sind jetzt die schönen Stunden  
 da wo die Liebe treue Liebe fand -  
 Aus dem Herzen bist du mir entschwunden  
 Denn Deine Falschheit hab ich längst erkannt  
 Denn wo ich liebte gingst du einfach her  
 Und nahmst Dir einen andern Schwalangschär

Lebe wohl, das macht mir keine Schmerzen  
 dass deine Treue hat verweht der Wind.  
 Denn es gibt ja auch noch andre Herzen  
 Da wo die Freuden nicht geringer sind  
 Es wär ja traurig, gäb's kein Mädchen mehr  
 Für unserm König seinen Schwalangschär